



Die fünf Jahrgangsbesten

Freisprechungsfeier der Bremer Rechtsanwalts- und Notarfachangestellten

Am 20. Juni 2016 fand, wiederum in den Räumen des Konsul-Hackfeld-Hauses, die Freisprechungsfeier für die ehemaligen Auszubildenden statt. Begleitet wurden die ehemaligen Auszubildenden von ihren Familienangehörigen, Freunden sowie ihren Arbeitgebern und Kolleginnen und Kollegen. 43 von den insgesamt 48 Prüflingen haben die Prüfung mit Erfolg bestanden, fünf von ihnen sogar mit der Note „sehr gut“ mit jeweils über 90 Punkten! Diese wurden von der Rechtsanwaltskammer mit einem Blumenstrauß und einem Präsent gesondert geehrt.

Die Veranstaltung begann mit kurzen Grußworten der Vorsitzenden des Berufsbildungsausschusses Ronja Tietje, die auch die Veranstaltung moderierte. Es folgten Grußworte von Viviane Schrader als Vorstandsmitglied

des Reno Bremen e.V., Peter Hons als Schulleiter des Schulzentrums Grenzstraße, der Heimat der Berufsschule, sowie von Barbara Kopp als Mitglied des Kammervorstandes der Rechtsanwaltskammer Bremen.

Fortsetzung Seite 2

Aus dem Inhalt

Thema	Seite
Reno-Tag in Dresden	2
Englisch-Workshop	2
Die neue ReNoPat-AV	3
EU-Erbrechtsreform	3
Seminar RVG –aktuelle Rechtsprechung	4
Seminar Bauträgervertrag (Dr. Gregor Basty)	5
Jahreshauptversammlung	6
Termine der Reno	6

Zwei ehemalige Auszubildende brachten stellvertretend den besonderen Dank der Klassen an die sie während ihrer Ausbildungszeit betreuenden Klassen- und Berufsschullehrer zum Ausdruck .

Vor dem eigentlichen Höhepunkt des Abends, der feierlichen Ansprache und der Übergabe der Fachangestelltenbriefe durch Barbara Kopp, den Berufsschullehrern des jeweiligen Klassenverbandes und Ronja Tietje, traten Sara Dähn und Thomas Blaeschke mit einem Teilre-

pertoire aus ihrem Programm „Voice over Piano“ unter großem Applaus des Publikums auf.

Im Anschluss an den festlichen Akt konnten die ehemaligen Auszubildenden und ihre Gäste mit einem Glas Sekt auf den Abschluss ihrer Ausbildung anstoßen und sich an dem aufgebauten kalten und warmen Buffet bedienen und den Abend in geselliger Runde ausklingen lassen.

Els/Hä

Reno-Tag in Dresden

Vom 29.04. bis zum 01.05.2016 fand in Dresden die alle zwei Jahre stattfindende Bundesversammlung aller Reno-Vereine Deutschlands statt. Auch Reno Bremen e. V. nahm mit einer Delegation des Vorstands am Reno-Tag teil.

Eingerahmt wurde die Mitgliederversammlung am Samstag von einem kulturellen Rahmenprogramm, welches am Freitag Abend mit einer informativen wie humorvollen Stadtführung der Nachtwächter durchs historische Dresden begann und am Samstag Abend im Ball- und Brauhaus Watzke direkt an der Elbe einen wunderschönen Rahmen bot.

Die Mitgliederversammlung am Samstag wurde eingeläutet durch diverse Grußworte von Ehrengästen, wie z. B. dem Staatsminister der Justiz des Freistaats Sachsen, Herrn Sebastian Gemkow, oder Herrn Notar Christian Salzig, dem Vorstand der Notarkammer Sachsen. Alle Redner waren unisono überzeugt von der Wichtigkeit der Ausbildung des Nachwuchses, um dem bereits grassierenden Fachkräftemangel entgegenzuwirken und betonten immer wieder, wie hoch qualifiziert, verantwortungsvoll und unverzichtbar Rechtsanwalts- und Notarfachangestellte in den Kanzleien sind.

Nach den einleitenden Grußworten wurde der offizielle Teil des Reno-Tags, die Mitgliederversammlung, eröffnet. Zentraler Punkt waren diverse Diskussionen rund um die Ausbildung, Fortbildung der Fachangestellten bzw. Fachwirte, Mittel zum Entgegenwirken der rapide sinkenden Ausbildungszahlen und zum Fachkräftemangel insgesamt. Hier wurden besonders regionale Unterschiede im Handeln durch die einzelnen Ortsvereine ersichtlich.

Es folgten weiter Vorstandswahlen, da Ingrid Urban ihr Amt nach vielen Jahren erfolgreicher und geschätzter Arbeit nicht mehr fortführen wollte. Zum neuen Vorstandsmitglied wurde Danilo Wunger vom Landesverband Schleswig-Holstein gewählt. Kirsten Ahrens-Imhorst (Lüneburg) wurde in ihrem Vorstandsamt bestätigt.

Insgesamt war der Reno-Tag 2016 eine runde Veranstaltung, auf der der Vorstand die Mitglieder vom Reno-Bremen würdig und konstruktiv vertrat.

(vs)

Englisch-Workshop am 03.09.2016

Sowohl Auszubildende, die nach der neuen ReNo-PatAusbV Englisch als prüfungsrelevanten Inhalt von ihren Ausbildungsbetrieben nähergebracht bekommen müssen, als auch „gestandene“ ReNos fanden sich am 03. 09. 2016 im Radisson ein, um sich ganztägig mit Englisch im Kanzleialltag zu befassen.

Der Vormittag führte durch eine umfassende Wiederholung und Beleuchtung sämtlicher relevanter grammatikalischer Regeln in der englischen Sprache. Allerdings hat die Dozentin Dr. Uta Protz es verstanden, die eher trockenen Inhalte kurzweilig zu präsentieren. Nach den ersten anfänglichen zögerlichen Meldungen, vermochten immer mehr Teilnehmer sich auch mündlich zu beteiligen. Jeder bekam ihm Rahmen des Workshop viele Gelegenheiten, Englisch tatsächlich zu sprechen und somit zu üben.

Der Nachmittag widmete sich daher fast ausschließlich dem Praxisbezug des am Vormittag Erlernenen. So wurden Telefonate in Rollenspielen geübt, Brief- und Mail-layouts im Englischen und Amerikanischen besprochen und viele nützliche Informationen von Dr. Protz weitergegeben, die allen Teilnehmern den Umgang mit englischsprachigen Mandanten im Alltag erleichtern werden.

Aufgrund der positiven Resonanz der Teilnehmer wird auch im Jahr 2017 wieder ein Englisch-Workshop angeboten. Ein genauer Termin wird rechtzeitig auf renobremen.de bekannt gegeben.

(vs)

Die neue ReNoPat-AV

eine Workshop-Veranstaltung des
Reno Bremen e.V. am 25. 08. 2016

Die Zeiten, in denen in den Kanzleien Auszubildende „nebenbei“ ausgebildet wurden, sind lange vorbei. Auch gibt es m.E. keine „Lehrlingsarbeiten“ mehr. Das ist wohl jeder/m Ausbilder/in klar. Aber mal ehrlich, wer von uns hat sich schon intensiv mit der Ausbildungsverordnung und dem Ausbildungsrahmenplan beschäftigt, die es ja nicht erst seit gestern, sondern seit vielen Jahren gibt. Da sich auch der Berufsschulunterricht aufgrund der neuen AV geändert hat, wollte ich Näheres wissen.

Die beiden Referentinnen stellten uns die neue Ausbildungsverordnung, den neuen Ausbildungsrahmenplan sowie den neuen Rahmenlehrplan der Berufsschule eingehend vor. Dazu wurden den Seminarteilnehmern nicht nur ein Script, sondern auch umfangreiche Arbeitsmaterialien und Unterlagen zur Verfügung gestellt. Beide Referentinnen waren mit der Materie bestens vertraut und trugen sehr engagiert und kompetent vor. In der nachfolgenden Diskussion konnten Fragen gestellt und Erfahrungen ausgetauscht werden.

Für mich eine bemerkenswerte Veranstaltung!

Herzlichen Dank an Ronja Tietje und Viviane Schrader für die gute Vorbereitung und ihr Engagement.

(MS)

Aktuelles im Notariat Tag 1: Gesellschaftsrecht

Am 6. und 7. November 2015 fand im Radisson Blu Hotel in Bremen das Seminar „Aktuelles im Notariat“ statt. Referent des Seminars war Prof. Walter Böhringer. Das Thema des ersten Seminartages war die GmbH, angefangen bei der Gründung über die Vertretung bis hin zur Liquidation.

Vormittags lag der Schwerpunkt auf der Gründung der GmbH, wobei auch Fragen der Seminarteilnehmer vom Dozenten detailliert beantwortet wurden. Am Nachmittag gab Prof. Böhringer stichwortartig einen Überblick über die Vertretung der GmbH, Geschäftsanteilsabtretungen und Unternehmerverträge.

Das gesamte Thema ist sicherlich so umfangreich, dass es genügend Stoff und Diskussionsthemen für einen weiteren Seminartag geboten hätte.

Zu Seminarbeginn erhielt jeder Teilnehmer ein ausführliches Skript, welches die Chance bietet, die vermittelten Inhalte zu festigen.

Wiebke Hartwig

EU-Erbrechtsreform

Seit dem 17. August 2015, also seit gut einem Jahr, gilt die europäische Erbrechtsverordnung. Aufgrund der hohen Zahl bei uns lebender Ausländer einerseits und vieler Deutscher mit Auslandsvermögen andererseits kommt kein Notar und keiner seiner Mitarbeiter oder Mitarbeiterinnen an diesen neuen Vorschriften vorbei. Dies war Anlass für die ReNo Bremen, am 20. Februar ein Seminar zum Thema EU-Erbrechtsreform anzubieten.

Für die gut besuchte Tagesveranstaltung konnte Dr. Jutta Müller-Lukoschek als Referenten gewonnen werden. Jedem Seminarteilnehmer wurde der Gesetzestext sowie ein Skript zum Nacharbeiten ausgehändigt.

Die Referenten Dr. Müller-Lukoschek gab zunächst einen Einblick in die Problematik. Dann wurden das Inkrafttreten und die Anwendbarkeit der Erbrechtsverordnung behandelt. Themen waren die internationale Zuständigkeit, der Begriff des gewöhnlichen Aufenthalts, Möglichkeiten der Rechtswahl, die Befristung des Europäischen Nachlasszeugnisses sowie das Verfahren bei Unrichtigkeit des ENZ.

HK

Seminar „Neues im Notariat“ mit Christoph Sandkühler am 22.04. 2016

Zuletzt war Christoph Sandkühler im Jahre 2014 bei uns. Somit war es an der Zeit, ihn wieder zu uns einzuladen. In seiner bekannten, souveränen Art schaffte er es auch diesmal wieder, die Teilnehmer in seinen Bann zu ziehen. „Neues im Notariat“ ist immer wieder packend, und es lohnt sich, an diesem Seminar teilzunehmen. Sicherlich ist vieles bekannt und dient der „Auffrischung“. Trotzdem ergeben sich stets Neuigkeiten/Veränderungen und nicht zu vergessen die vielen Hinweise und Tipps des Dozenten. Auch wenn die Zeit ein wenig knapp war, so gab es auch noch einen Abstecker in's beA. Alles in allem eine gelungene Veranstaltung.

(MS)

Bremer **RENO** Info

Mitteilungsblatt für die Mitglieder kostenlos, herausgegeben von der RENO BREMEN Verein der Angestellten der Rechtsanwälte und Notare in Bremen e. V., Baumwollbörse, 28195 Bremen. Verantwortlich ist, wenn nicht anders angegeben, der jeweilige Autor des Artikels, Verantwortliche Redakteure Maïke Häfker (Hä), Ronja Tietje (RT), Maria Schmidt (M.S.) Jacqueline Köhler (J.K.), Rena Elsner (Els), Viviane Schrader (VS), Anika Wessels (AW) - Zusammenstellung Hilmar H. H. Kohlmann (HK), Einmannstraße 2, 28865 Lilienthal, Tel. 04298 - 91 52 11, Fax. 04928 - 91 52 13, e-Mail H.Kohlmann@RENO-Bremen.de, - Für unverlangt eingesandte Manuskripte wird keine Haftung übernommen. Gerichtsstand ist Bremen

Seminar „RVG - aktuelle Rechtsprechung und spezielle Abrechnungsfragen“

Dozent: Horst Reiner Enders

Mitte Februar hatte mich eine Seminareinladung für den 09.04.2016 erreicht, welche im Mail-Übersendungs-schreiben nur den Inhalt hatte „Herr Enders kommt nach Bremen“. Mein Guru?! Mein Helfer in der Not (zu damals noch BRAGO-Zeiten und) zum heutigem RVG?! Wer hat bereits nicht mehr oder weniger hektisch in den Büchern „BRAGO für Anfänger“ sowie „RVG für Anfänger“ geblättert, um einen unklaren und meistens auch noch komplizierten Abrechnungsfall vom Tisch zu kriegen? Für mich stand sofort fest „da bin ich dabei“.

Und so saß ich ab 9:00 Uhr zusammen mit 20 Berufskolleginnen und einem Rechtsanwalt im Seminarraum, um gebannt Herrn Enders zu lauschen. Und wir alle wurden nicht enttäuscht. Herr Enders hat uns gut verständlich und lebendig durch die Themen „Verkehrsunfallsachen“, „Aktuelle Rechtsprechung“, „Familiensachen - Grundlagen und Spezielles“, „Arbeitsrechtliche Angelegenheiten“, „Beratungs-, Prozesskosten- und Verfahrenskostenhilfe“ sowie „Dokumentenpauschale“ geführt. Man merkte ihm auch an, dass ihm das Vortragen und Erklären große Freude macht, so hatte er auch stets einen Beispielfall parat zwecks Verdeutlichung des soeben Gesagten. Auch auf jede Frage von uns Teilnehmern ging er prima ein und gab uns spielerisch leicht die benö-

tigten Antworten bzw. hat sie mit uns zusammen erarbeitet

Verkehrsunfall- und Familiensachen sowie Beratungs-, Prozesskosten- und Verfahrenskostenhilfe gehören nicht zu meinem Berufsalltag, aber Herr Enders konnte mich als aufmerksame Zuhörerin auch für diese Themenkomplexe gewinnen. Genauso klar und verständlich, wie er seine Bücher schreibt, referiert er auch. Dieses habe ich auch in unserer Mittagspause als Feedback von einigen Seminarteilnehmerinnen bestätigt bekommen. Auch unter ihnen waren einige nur aus dem Grund dabei, „weil es halt Herr Enders ist“. Dieser hat übrigens zum ersten Mal für den RENO BREMEN e.V. vorgetragen - und ich vermute (und hoffe auch) mal, dass es zu Wiederholungen kommen wird.

Die Seminarzeit bis 16:00 Uhr - unterbrochen von einer kurzen Kaffeepause vormittags und der Mittagspause - verging wie im Flug. Den Kopf voll gepopft mit all unserem neuen Wissen und in den Händen haltend ein ziemlich dickes Seminarskript haben wir uns dann alle auf dem Heimweg gemacht.

„Tschüß Herr Enders und komme bitte einmal wieder nach Bremen ...“

Annette Wesmann

Neuerungen im Gesellschaftsrecht

Aktuelles im Notariat II - Tag 2: Liegenschaftsrecht

Am 6. und 7. November 2015 hat Professor Walter Böhlinger, Fachdozent aus Heidenheim, in alter Verbundenheit wieder einmal den Weg nach Bremen gefunden, um uns im voll gefüllten Sitzungssaal des Radisson Blu in Bremen an zwei Tagen über Neuerungen im Gesellschaftsrecht und aktuelles im Notariat II Liegenschaftsrecht zu informieren und uns auf den neuesten Stand in diesem Bereich zu bringen. Als alter Hase habe ich mich nur für den zweiten Tagungstag entschieden. In seiner teils temperamentvollen und mit schwäbischem Humor angereicherten Art mit vielen Beispielen aus der Praxis hat der Dozent uns in intensiver Weise und immer gut verständlich mit der neuen ab 17. August 2015 geltenden EU-Erbrechtsverordnung (ErbVO oder EuErbVO) vertraut gemacht und uns wichtige Fakten, Tipps und Ratschläge mit auf den Weg gegeben

Weitere Tagungspunkte waren unter anderem Vollmacht auf Notar und seine Mitarbeiter, Eigenurkunden des Notars, Aufteilung in Wohnungseigentum, Besonderheiten bei Dienstbarkeiten, Erbauseinandersetzung mit Erbteilsübertragung, um nur einiges zu nennen. Mit dem umfangreichen Skript unter dem Arm und den Kopf voller

neuer Erkenntnisse für die Notarpraxis verabschiedeten sich die Tagungsteilnehmer herzlich von Professor Böhlinger. Er wollte ja noch etwas kulturelles in Bremen erleben, indem das Abendprogramm ihn und seine Gattin auf das Theaterschiff führte.

Horst Sudholz

Gesellschafterliste nicht in die Urkundenrolle

Wie die Notarkammer Celle ihren Mitgliedern kürzlich mitteilte, hat das dortige Oberlandesgericht die Landgerichte sowie die Notarkammer in seinem Bezirk befragt, ob die Bescheinigungen über Gesellschafterlisten gemäß § 40 Abs. 2 Satz 2 GmbHG in die Urkundenrolle eingetragen würden. Ergebnis: überwiegend nicht.

Zur Vereinheitlichung der Dienstaufsicht sind die Notarprüfer im OLG-Bezirk angewiesen, die Praxis der Nichteintragung nicht zu beanstanden. Den Notaren wird von der Celler Kammer empfohlen, insgesamt so zu verfahren.

(HK)

Seminar Bauträgervertrag mit Dr. Gregor Basty

Für den 10. 09. 2016 hatte der ReNo Bremen e.V. zu einer Veranstaltung in das Radisson Blu Hotel in Bremen eingeladen, bei der Vortragender der renommierte Dr. Gregor Basty aus München war. Aufgrund der Person des Dozenten ist es daher müßig zu erwähnen, dass der Veranstaltungssaal an diesem Tag bis auf den letzten Platz ausgebucht war. Immerhin handelt es sich bei Dr. Gregor Basty um einen der ausgewiesenen Fachleute auf dem Gebiet des Bauträgerrechts. So lauschten dem Vortrag auch nicht nur Notarmitarbeiter/innen sondern auch einige Notare/innen. Die Meinungen des Dr. Basty haben eben Gewicht im täglichen Alltag der Beurkundungen und der Abwicklung von Bauträgerverträgen.

So führte Dr. Basty bei seinem Vortrag wieder einmal durch alle wesentlichen Aspekte eines Bauträgervertrages und referierte über bekannte sowie aktuelle Entwicklungen in besagtem Fachgebiet. Er unterbreitete zu verschiedenen Problemstellungen Formulierungsvorschläge

und erteilte Rat zu den unterschiedlichsten Sachverhalten. Auch das mitgelieferte Skript wird weiterhin als Arbeitshilfe dienlich sein. Alle Anwesenden hatten zu jeder Zeit die Möglichkeit, Fragen zu stellen und erhielten auf diese fachkundige Antworten. Selbst in den Pausen stand Dr. Basty zur Verfügung. Kurzum, es war wieder einmal eine gelungene Veranstaltung, wenn auch bei frostiger Atmosphäre. Letzteres lag allerdings nicht an den Anwesenden, sondern wieder einmal an der auf Höchstleistung laufenden Klimaanlage.

Es bleibt aber festzuhalten, dass, wenn sich Dr. Basty zu einem Vortrag in der Stadt aufhält, es eine Pflicht ist, diesem beizuwohnen.

Oliver Strebe

GNotKG in der Praxis

Am 04.06.2016 habe ich an dem Seminar „Erfahrungen mit dem GNotKG in der Praxis“ des Reno Bremen e.V. im Radisson Blu Hotel teilgenommen. Dies war mein erstes Seminar, das von dem Reno Bremen e.V. organisiert wurde. Referent vor dem gut besuchten Seminar war Notariatsoberrat Werner Tiedtke, der mit viel Charme und Humor aus dem teilweise auch trockenen Lernstoff ein interessantes Seminar zu gestalten vermochte, das bleibenden Eindruck hinterlassen hat. Für mich habe ich ganz viel mitgenommen. Er ist auf Fragen eingegangen, hat freundlich und sachlich auch mit Hilfe von Anschauungsbildern die Fragen beantworten können und sein Publikum zur regen Mitarbeit animiert. Das Manuskript zum Seminar ist übersichtlich, hilfreich und leistet gute Dienste während der Arbeit. Leider musste ich an diesem Tag erfahren, dass mein erstes Seminar mit Herrn Tiedtke auch das letzte sein würde. Werner Tiedtke wurde nach dem Seminar für seine langjährigen Leistungen durch den Vorstand des Reno Bremen e.V. geehrt. Eine wundervolle Geste, die meinen positiven Eindruck nochmals bestätigte.

Die Location hat mir ebenfalls sehr gut gefallen. Der helle geräumige Konferenzraum war an diesem sehr sonnigen Samstag gut klimatisiert, sodass man sich trotz der Hitze bis zum Ende konzentrieren konnte. Für Kaltgetränke während des Seminars wurde ebenfalls gesorgt. In den Pausen wurde Kaffee in allen Variationen und verschiedene Teesorten zur Verfügung gestellt. Ebenfalls wurde Gebäck und Obst gereicht. Der selbstgemachte Smoothie war ausgesprochen gut. In diesem angenehmen Ambiente war es leicht, mit anderen Kolleginnen

und Kollegen ins Gespräch zu kommen und sich auszutauschen. Das Mittagessen in Buffetform mit Vorspeisen, Hauptgerichten und Nachspeisen hatte für alle Geschmäcker und Ernährungsweisen etwas zu bieten. Das Essen hat mir so gut gefallen, dass ich ein paar Tage später meine Familie zum Essen ins Restaurant des Radisson Blu eingeladen habe.

Alles in allem war dieses Seminar perfekt organisiert, in einer tollen Location mit ausgesprochen guter Verpflegung, mit einem großartigen Referenten und einer kollegialen und auch humorvollen Atmosphäre.

Jessica Plump

Beilagenhinweis

Ein Gedankenaustausch mit der Bezirksrevisorin Martina Cordes fand am 16. Juni statt. Über die wesentlichen Ergebnisse dieses Abends ist in Abstimmung mit der Bezirksrevisorin Cordes ein Protokoll erstellt. Das Protokoll ist dieser ReNo-Info als Anlage (nach Seite 6) beige-fügt.

HK

Jahreshauptversammlung des ReNo Bremen e. V.

Die Jahreshauptversammlung zur Nachbereitung des Jahres 2015 fand am 20. Oktober statt. Vorsitzende Ronja Tietje zeigte sich erfreut, relativ viele Mitglieder begrüßen zu können. Waren doch die Vorstandsmitglieder in der Vergangenheit häufiger fast unter sich.

Positiv war auch die Mitgliederentwicklung im Berichtsjahr. Die Mitgliederzahl stieg von 155 Ende 2014 auf 166 Ende 2015 an. Inzwischen hat der ReNo Bremen e. V. 211 Mitglieder. Dank mehrerer gut besuchter Seminarveranstaltungen ist auch die Finanzlage des Vereins ausgesprochen zufriedenstellend. Damit war klar, dass dem Vorstand bei Enthaltung der Betroffenen einstimmig Entlastung erteilt wurde.

Neu in den Beirat berufen wurde Yvonne Zimmermann. Sie hatte den Vorstand bereits in den vergangenen Monaten tatkräftig unterstützt. Mehr zur Person der Kollegin Zimmermann folgt in der nächsten Ausgabe.

Unter dem Punkt „Verschiedenes“ wurden die geselligen Veranstaltungen des ReNo e.V. thematisiert, genauer gesagt, warum daran kaum Mitglieder teilnehmen. Von

der aktiven Radfahrerin Mirca Hertel wurde vorgeschlagen, es doch einmal mit einer Wanderung im Sommer zu probieren. Dann könnten auch diejenigen mitmachen, die nicht Rad fahren wollen oder können.

Ronja Tietje wies darauf hin, dass von der Geschäftsstelle der ReNo Bremen keine Faxe mehr entgegen genommen werden können. Die Weiterleitung als Mail erwies sich als häufig störungsanfällig. Den Mitgliedern wird empfohlen, Dokumente wie Anmeldungen zu Veranstaltungen ggfs. einzuscannen und dann als Mail zu senden.

Auch die Erfahrungen mit der ReNoPatAV und die von Ronja Tietje und Viviane Schrader durchgeführten Veranstaltungen waren Anlass einer regen Diskussion.

Im Anschluss an die Mitgliederversammlung fand noch ein lockeres Beisammensein in geselliger Runde im Radisson Blu Hotel statt.

HK

Termine 2016/17

Seminare

FR 4. Nov Bremerhaven	Aktuelles im Notariat I - Gesellschaftsrecht , Dozent Prof. Walter Böhringer
SA 5. Nov. Bremerhaven	Aktuelles im Notariat II - Liegenschaftsrecht , Dozent Prof. Walter Böhringer
MI 16. Nov.	Erfahrungen mit der Reform der Zwangsvollstreckung mit OGV Henning Schumacher und OGVin Ursel Lehmann
2017	
SA 04. Febr..	Zwangsvollstreckungsseminar – Immobiliervollstreckung , Dozent Harald Minisini
SA 4. März	FamFG , Dozentin Sabine Jungbauer
FR + SA 24. + 25. März	Patent-Seminar , Dozentinnen Veronika Dives und Nancy Sorge
SA 1. April	RVG-Seminar , Dozent Horst Rainer Enders
SA 6. Mai	Neues im Notariat , Dozent Christoph Sandkühler
SA 9. Sept.	ReNo-Buchhaltung , Dozentin Birgit Benke
SA 16. Sept.	Registerseminar , Dozent Dr. Christian Schulte

Andere Veranstaltungen

FR 4. Nov. Bremerhaven	Gemeinsames Essen für die Seminarteilnehmer am 4. und 5. November mit lockerem Erfahrungsaustausch
FR 25. Nov	Gänsebraten-Essen im Grollander Krug